

Referenten:

Fr. Dr. Barbara Eifrig

Leiterin der Hämostaseologie
Medizinische Klinik II
Universitätsklinikum Hamburg
Eppendorf
Martinistrasse 52
20246 Hamburg
www.uke.de

Prof. Dr. J. Kähler

Oberarzt
Klinik und Poliklinik für Allgemeine und
Interventionelle Kardiologie
Universitätsklinikum Hamburg
Eppendorf
Martinistrasse 52
20246 Hamburg
www.uke.de

PD Dr. A. Bonz

Interdisziplinäre Gemeinschaftspraxis
Feldstrasse 2a
21335 Lüneburg
www.praxis-feldstrasse.de

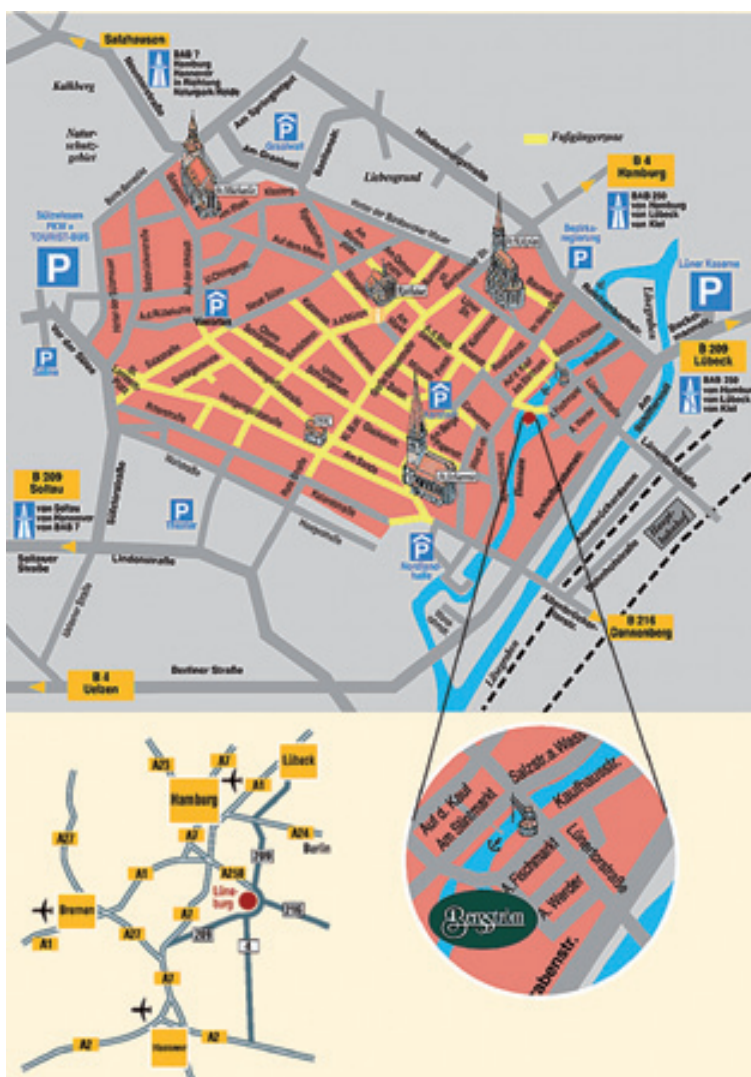
Organisation: PD Dr. A. Bonz



Veranstaltungsort:

Hotel Bergström
Bei der Lüner Mühle
21335 Lüneburg

Tel.: +49 (0) 4131 308-0
Fax: +49 (0) 4131 308-499
E-Mail: info@bergstroem.de
www.bergstroem.de



Lüneburger Kardiologie Fortbildung

„Umbruch in der Antikoagulation: Aktueller Stand und neue Perspektiven“

26. Mai 2010
Beginn 19 Uhr
Hotel Bergström



Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

die orale Antikoagulation steht im Umbruch und wird sich in den nächsten Jahren deutlich wandeln, da neue Substanzen bereits in die klinische Routine eingeflossen sind und andere Substanzen kurz vor Einführung in die Therapie stehen. Dies wird die Arbeit mit vielen Patientenpopulationen beeinflussen: Patienten mit Vorhofflimmern, Z.n. Herzklappenersatz, akutem Koronarsyndrom, Z.n. Stentimplantation und weitere, nicht nur der Kardiologie entspringende Felder, wo Antikoagulationen erforderlich sind.

Die Neuerungen umfassen zwei wesentliche Themenfelder:

- 1) Antikoagulation mittels Marcumar oder Heparine: Wie ist der aktuelle Stand bei "Bridging" vor Eingriffen bei Patienten mit Vorhofflimmern oder Herzklappenersatz? Sind die z.T. schon im Einsatz befindlichen neuen direkten Thrombininhibitoren Dabigatran oder Rivaroxaban eine baldige Alternative zur Antikoagulation mit Vitamin K Antagonisten?
- 2) Antikoagulation mittels Thrombozytenaggregation: Aspirin, Ticlopidin, Clopidogrel und gegenwärtig Prasugrel: Wie hoch sind die Resistenzen gegenüber den Substanzen? Ist Clopidogrel-Besilat und Hydrogensulfat wirklich gleichwertig? Wo ist der gegenwärtige Stellenwert für Prasugrel? Was bringen neue, kurzwirksame Thrombozytenaggregationshemmer wie Ticagrelor?

Für diese Themen freue ich mich aus dem Universitätsklinikum Hamburg zwei Referenten gewonnen zu haben, die sich langjährig mit dem jeweiligen Themenschwerpunkt befassen: Frau Dr. Eifrig leitet die Hämostaseologie des UKE und kennt sowohl die klinische, praktische als auch wissenschaftliche Studienlage. Sie wird sowohl anhand der aktuellen Leitlinien als auch der z.T. noch laufenden klinischen Studien den aktuellen Stand und die nahe Zukunft der Antikoagulation aufzeigen. Prof. Dr. Kähler, Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie am Universitätsklinikum Hamburg, wird den Stellenwert der Thrombozytenaggregation aus klinischer Sicht skizzieren und die gegenwärtig und zukünftig zur Verfügung stehenden Substanzen beurteilen und werten.

Ich freue mich mit Ihnen auf einen spannenden, interessanten und klinisch orientierten Abend, der von der Landesärztekammer mit 3 Fortbildungspunkten zertifiziert worden ist.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Priv.-Doz. Dr. Andreas Bonz

Programm:

19 Uhr:
Begrüßung und Einführung
A. Bonz

19.15 Uhr:
Heparin, Marcumar, direkte Thrombininhibitoren und weiter:
Indikationen, Bridging und neue Substanzen
B. Eifrig

20 Uhr:
Aspirin, Clopidogrel, Prasugrel und weiter:
Indikationen, Resistenzen und neue Substanzen
J. Kähler

20.45 Uhr:
Diskussion

21 Uhr:
Erfolgskontrolle

21.15 Uhr:
Imbiss